

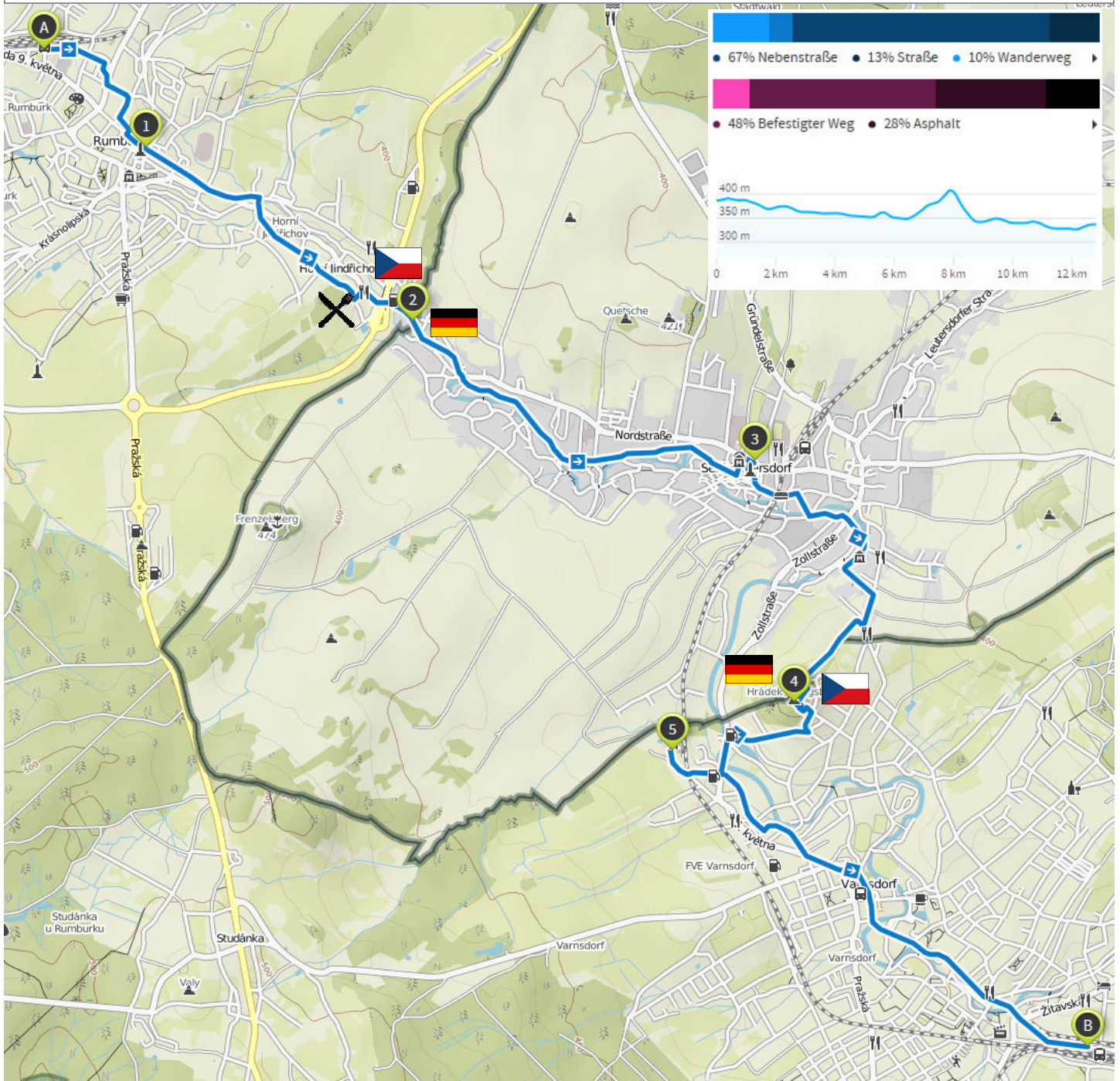
# Rumburk - Seifhennersdorf - Burgsberg - Pivovar Kocour - Varnsdorf

02:43 Std ↔ 12,8 km ↗ 100 m ↘ 150 m

Mittelschwere Wanderung

Trittsicherheit notwendig. Auch mit mäßiger  
Kondition machbar.

S1	Rathen Bad Schandau	9:02 9:13	R	Rybniste Jedlova	17:29 17:39	S1	Bad Schandau Rathen	21:15 21:25
U 28	Bad Schandau Rumburk	9:18 10:26	Os	Jedlova Decin, h. n.	17:45 18:50	Fähre Rathen 0,80 € VVO-Familien-T. (2 P) 9,00 € Dolní Poustevna - Rumburk 50 kc Varnsdorf - Šchöna 110 kc		
TLX 20922	Varnsdorf Rybniste	17:04 17:21	U 28	Decin, h. n. Bad Schandau	20:40 21:08			



## VARNSDORF

Die Stadt Varnsdorf mit 16 000 Einwohnern liegt im nördlichsten Teil der Tschechischen Republik im Schluckenauer Zipfel und grenzt im Norden, Süden und Osten an Sachsen. Die ursprüngliche Gemeinde wurde während der Kolonisation in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts gegründet. Durch den Zusammenschluss von fünf Gemeinden im Jahre 1849 wurde das größte Dorf der K. u. K. Monarchie geschaffen. 1868 wurde Varnsdorf zur Stadt erhoben. Es kam zum Aufbau von Webereien. Später wurde Varnsdorf durch die Herstellung von Samt und Kordwaren bekannt. Die Stadt und ihre Umgebung haben ein insgesamt günstiges Lebensklima, was durch die Lage und die Struktur der Industrie in der Stadt gegeben ist.

Varnsdorf (deutsch Warnsdorf) ist eine Stadt im Norden Tschechiens im Bezirk Děčín, Ustecký kraj. Sie liegt in 350 m üM im Böhmisches Niederland an der Mandau zwischen Seifhennersdorf und Großschönau. Die Stadt kann außerdem dem Schluckenauer Zipfel zugeordnet werden. Varnsdorf grenzt im Norden, Osten und Südosten an Sachsen, liegt an der Eisenbahnstrecke Zittau–Großschönau–Seifhennersdorf–Eibau und besitzt zwei Grenzübergänge in die sächsische Landstadt Seifhennersdorf (Zollstraße) und die Gemeinde Großschönau (Hauptstraße) sowie einen weiteren touristischen Übergang nach Seifhennersdorf (Varnsdorfer Str.).

## BURGSBERG

Burgsberg (429) ist ein Gipfel am Rande der Stadt auf der Grenze mit Deutschland. Auf dem Gipfel wurde 1904 ein Aussichtsturm mit einem Restaurant gebaut. Zur Zeit wird die gesamte Anlage gründlich renoviert. Zur Rettung wurde im Jahre 2000 der Stiftungsfond Hrádek-Burgsberg Varnsdorf mit dem Ziel die Finanzmittel zu konzentrieren, gegründet. Im Jahre 2003 wurde der aufwendig renovierte Aussichtsturm erneut eröffnet. Der Aussichtsturm ermöglicht einen herrlichen Rundblick auf die Städte Seifhennersdorf, Varnsdorf und das Lausitzer Gebirge im Hintergrund. Nach vielen Jahren ist der Burgsberg wieder ein beliebtes Ausflugsziel